

Zürich, 14.6.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

Region Innerschwyz stört sich an Littering

Auch in der Region Innerschwyz ärgert sich die Bevölkerung über Littering. Damit die natürliche Schönheit im Herzen der Schweiz weiterhin mit ihrem Glanz punkten kann, machen die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr Halt in der Region Innerschwyz. Heute sensibilisieren sie Passantinnen und Passanten in Arth und Goldau für die Littering-Problematik, danach ziehen sie weiter nach Brunnen, Schwyz und Gersau.

Eine Umfrage der IGSU von 2017 zeigt, dass zum Beispiel die Einwohnerinnen und Einwohner von Brunnen im Durchschnitt wenig Littering wahrnehmen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat sich die Situation sogar leicht verbessert. Trotzdem stören sich rund 90 Prozent der Brunnerinnen und Brunner daran. Deshalb ziehen die IGSU-Botschafter in den nächsten Tagen durch die Region Innerschwyz und ermuntern mit Passantinnen und Passanten zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. An folgenden Stationen sind sie anzutreffen:

- 14. Juni: Arth und Goldau
- 15. Juni: Brunnen
- 16. Juni: Schwyz und Gersau

Robert Lumpert, Geschäftsführer des Zweckverbands Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz ZKRI, hält viel von den IGSU-Botschafter-Teams: «Wir freuen uns auch dieses Jahr auf die aufgestellten Botschafter. Wir sind von der positiven Wirkung der Botschafter-Einsätze überzeugt, auch wenn der Erfolg nicht direkt messbar ist.»

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Ascona über Sion und Neuchâtel bis nach St.Gallen informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Vom Clean-Up-Day bis zum No-Littering-Label

Neben den Botschafter-Einsätzen und Schulworkshops organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 14. und 15. September 2018 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2018/>

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Robert Lumpert, Geschäftsführer des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz ZKRI, 041 811 14 88

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.